

Erler fährt ins Gelbe Trikot

Bericht aus der Kemptener Allgemeine

Kempten Großen Sport bekamen mehrere Hundert Zuschauer am Samstag beim 2. Kemptener Stadtkriterium zu sehen. Bei den Rennen vor historischer Kulisse im Herzen der Stadt setzten sich die Favoriten durch. Es gab aber auch Überraschungen. Erstmals wurden die beiden Hauptrennen der Jugend und Elitefahrer – gleichzeitig Läufe zur Rennserie um den Lightweight-Heiss-Cup 2017 – durch zwei Einlage-Rennen aufgelockert.

Favorit Tobias Erler vom Lightweight-Testteam des RSC Auto Brosch Kempten war der stärkste Fahrer im Kriterium der Elitefahrer über 60 Runden. In Runde 25 setzte er sich zusammen mit Alexander Grad (Team Baier Landshut) vom Feld ab. Nachfahrversuche der Konkurrenz wurden von Erlers zahlenmäßig überlegenen Teamkollegen vereitelt. Richtig Stimmung kam auf, als Erler und Grad 13 Runden vor Schluss das Feld überrundet hatten. Obwohl er mit Runden- und Punktevorsprung nun deutlich in Führung lag, attackierte Erler sechs Runden vor Schluss erneut und gewann in Einzelzeitfahrmanier auch die doppelt zählende letzte Wertung. Dahinter sorgte der RSC-Sprintzug dafür, dass sich Andreas Mayr die nächsten Punkte holte und Teamkollege Jonas Schmeiser (29) aus Oberstaufen Gesamtrang drei hinter Grad behielt. Mit Andreas Mayr, Rainer Rettner, Steffen Greger und Oliver Mattheis auf den Plätzen sechs, sieben, neun und zehn landeten vier weitere RSCLer unter den Top Ten. Durch seinen Sieg übernahm Erler vor dem Schlusslauf am 16. September in Obergünzburg auch die Gesamtführung im Lightweight-Heiss Cup der Elite-Fahrer.

Beim Ausscheidungsfahren setzte sich mit Oliver Mattheis (22) aus Pfronten ebenfalls einer der Favoriten vom RSC Kempten durch. Er gewann vor Stefan Schäfer aus Cottbus und Tim Schlichenmaier (RSC Kempten).

Beim Rundenrekord-Fahren dagegen staunten selbst die Radsport-Experten über den Sieg des erst 15-jährigen Henri Uhlig (RSC Kelheim). Der dreifache deutsche U17-Meister auf der Bahn ließ Andreas Mayr (33) und Tobias Erler (38) vom RSC Kempten auf der 600-Meter-Runde buchstäblich alt aussehen und fuhr in 43:76 Sekunden die mit Abstand schnellste Zeit. Knapper fiel sein Sieg im U17-Rennen über 50 Runden aus. Hier gewann er mit nur einem Punkt Vorsprung auf Marco Brenner (RSG Ansbach). Dritter wurde Ole Kniprath (Team Baier Landshut). Die Gesamtwertung des Lightweight-Heiss-Cups der Klasse U17 entschied Brenner für sich.

Uhligs älterer Bruder Oscar dominierte das U19-Kriterium und gewann deutlich vor den beiden RSC-Fahrern Kilian Rietzler (16) aus Sulzberg und Felix Engelhardt (16) aus Senden. Gesamtsieger im Lightweight-Heiss Cup der Klasse U19 wurde der Augsburgener Tim Wollenberg. (skü)



Bilder: Klaus Görig